

Pressemitteilung

Universität Mannheim

Heiner Stix

07.07.1998

<http://idw-online.de/de/news5620>

Buntes aus der Wissenschaft, Organisatorisches, Wissenschaftspolitik
Informationstechnik, Mathematik, Physik / Astronomie, fachunabhängig
überregional

Neuer Studiengang vereint Mathematik und Informatik

Die Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Mannheim startet im kommenden Wintersemester den neuen integrierten Diplom-Studiengang "Mathematik/Informatik".

Die Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Mannheim startet im kommenden Wintersemester den neuen integrierten Diplom-Studiengang "Mathematik/Informatik". Dieser Studiengang wurde mit dem Ziel geplant, eine wissenschaftlich fundierte, aber doch in erster Linie berufsorientierte Ausbildung in den Fächern Mathematik und Informatik anzubieten. Mit der Integration soll die in den siebziger Jahren eingeführte künstliche Trennung der beiden Fächer wieder aufgehoben werden.

"In der Arbeitswelt wird heute nicht mehr zwischen Mathematikern und Informatikern unterschieden; von beiden wird erwartet, daß sie sowohl über fundierte Mathematikkenntnisse als auch über Erfahrungen im Umgang mit Rechnern verfügen", erläutert Studiendekan Prof. Dr. Herbert Popp die Hintergründe, die zur Einrichtung des Studienganges führten. Die Fakultät wird in dieser Überlegung unter anderem von Prof. Dr. Hartmut Weule, dem ehemaligen Forschungschef der Daimler-Benz AG, unterstützt. Weule befand, daß "die in der industriellen Forschung geforderten Höchstleistungen nur mit zunehmendem Einsatz mathematischer Methoden erfüllt werden können."

Das Grundstudium des neuen Studienganges besteht aus Veranstaltungen, mit denen die notwendige Grundausbildung in Mathematik und Informatik abgedeckt wird. Daneben steht ein Block Betriebswirtschaftslehre, der mit den Denkweisen und Methoden der modernen Betriebsführung vertraut macht und die Praxisnähe des Studienganges über das rein fachliche hinaus sicherstellt. Erst im Hauptstudium entscheiden sich die Studierenden für eine Spezialisierung auf Mathematik oder Informatik. Die Praxisnähe wird in diesem Studienabschnitt durch ein Anwendungsfach aus der Technischen Informatik (zum Beispiel Elektrotechnik oder Rechnerarchitektur) oder der Betriebswirtschaftslehre (etwa Produktionsplanung und Steuerung, Logistik oder Operations Research) sichergestellt. Damit werden die Studenten auf die Arbeit in typischerweise interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen vorbereitet. Ein weiteres Element ist das dreimonatige Betriebspraktikum, das während des Hauptstudiums absolviert werden soll. Dabei lernen die Studenten den konkreten Einsatz von Mathematik und Informatik in der Arbeitswelt kennen und können Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen. Fester Bestandteil des Hauptstudiums ist darüber hinaus ein Projektpraktikum, in dem die Studierenden an einem realistischen Problem die Techniken aus Mathematik und Informatik erlernen, die bei Simulationen im High-Tech-Bereich eingesetzt werden. und dort von großer Bedeutung sind.

Für die Abschlüsse Diplom-Mathematiker bzw. Diplom-Informatiker (je nach Schwerpunkt) wird eine Regelstudienzeit von neun Semestern angesetzt. Daneben bietet die Fakultät den in angelsächsischen Ländern üblichen 'Bachelor of Science' an, der bereits nach sechs Semestern erworben werden kann. Dieser Abschluß umfaßt im Hauptstudium etwa die Hälfte des Stoffes, der für den Diplom-Abschluß notwendig ist. Außerdem wird auf die Diplomarbeit verzichtet. Der Studiengang ist so konzipiert, daß man nach dem Bachelor ohne Verzug noch eines der beiden Diplome anstreben kann.

Studiendekan Popp sieht in dem integrierten Studiengang Mathematik/Informatik eine zeitgemäße Antwort auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt und definiert zahlreiche Berufsfelder für die künftigen Absolventen. "Denken

Sie an die Fahrzeugindustrie, die den Luftwiderstand von Fahrzeugentwürfen mit geometrischen Modellen und Rechnersimulationen testet. Oder an Finanzdienstleister, die das Börsengeschehen modellieren, an die Chemische Industrie und ihre geometrische Modellierung von Molekülen. All das sind Einsatzfelder, in denen Computeranwendung und mathematische Theorie ineinander greifen."

Der integrierte Diplom-Studiengang Mathematik/Informatik startet zum Wintersemester 1998/99. Bewerbungen um einen Studienplatz sind bis zum 15. Juli zu richten an
Universität Mannheim, Studienbüros, L 9, 5, 68131 Mannheim
Tel. 0621/292-5384, e-mail: waha@verwaltung.uni-mannheim.de